

FORUM DER RELIGIONEN SINGEN

Das FORUM der Religionen Singen ist ein Zusammenschluss religiöser Gemeinschaften, der Wohlfahrtsverbände und der Stadt Singen. Es sieht sich als Bindeglied zwischen den Religionsgemeinschaften in Singen. Das FORUM der Religionen setzt sich für den interreligiösen Dialog und Zusammenhalt ein.

Foren der Religionen oder ähnliche Formate haben besonders in größeren Städten bereits eine längere Tradition. In Singen gibt es das FORUM der Religionen seit 2019.

Religiöse Vielfalt gehört in der Stadt Singen zur Normalität. Die religiöse Vielfalt und die damit verbundene Teilhabe an der Gesellschaft bedeutet insbesondere, dass es kontinuierlich Angebote zum gegenseitigen Verständnis und zur Akzeptanz geben muss. Dies zu fördern ist das Hauptziel des Forums der Religionen. Dem Forum ist bewusst, dass Religionen unterschiedliche Ausprägungen haben durch

die Menschen, die ihre Tradition auf verschiedene Weise leben und verstehen. Aus diesem Grund bringen die Mitglieder des Forums allen Religionen den gleichen Respekt entgegen und schätzen deren Engagement in der Gesellschaft.

Das FORUM unterstützt die Förderung von interreligiöser Begegnung und will die religiöse Vielfalt im öffentlichen Leben verankern. Wichtig ist zum Beispiel die Wertschätzung von religiösen Festen im öffentlichen Raum. Das FORUM unterstützt aktiv bei der Planung und Durchführung. Zusammen mit Vertreter*innen der Religionsgemeinschaften lädt die Stabsstelle Integration zum FORUM der Religionen Singen ein!

Ansprechpersonen:

Linda Kelmendi (Linda.Kelmendi@singen.de)

Katharina Kirchberg (Kirchberg@caritas-singen-hegau.de)

Mail: info@forum-der-religionen-singen.de



Veranstalter und Unterstützer

Freitag, 23. September 2023 | 19:00 Uhr
Stadtbibliothek | August-Ruf-Str. 13, Singen

NACHT DER
LEBENDEN BÜCHER
Religion schafft neue Räume

NACHT DER LEBENDEN BÜCHER

Religion schafft neue Räume

Freitag, 22. September 2023 | 19:00 Uhr
Stadtbibliothek | August-Ruf-Str. 13, Singen

Veranstaltet von

FORUM der Religionen Singen

Städtische Bibliotheken Singen

Stabsstelle Kommunale Integration

inSi e.V.



VORWORT

Besonders in den letzten Jahrzehnten ist die religiöse Vielfalt in Singen größer geworden. Neben dem dominierenden Christentum gibt es auch muslimische, hinduistische, buddhistische, alevitische und sikhische Glaubensgemeinschaften mit unterschiedlichen Glaubensrichtungen. Einige davon sind uns vielleicht durch ihre Namen bekannt, doch haben wir die meisten nie näher kennengelernt.

Für ein gutes Miteinander in Singen und unserer Gesellschaft ist die kontinuierliche Arbeit an gegenseitigem Verständnis und gegenseitiger Akzeptanz wichtig. Mit der Nacht der lebenden Bücher wollen wir eine Plattform bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ihre Fragen können die Besucher*innen gewissermaßen an ein lebendiges „Religionsbuch“ stellen. Religionen sind durch Menschen, die ihre Tradition auf verschiedene Weise leben und verstehen, geprägt.

Die Nacht der lebenden Bücher gibt den Besucher*innen die Möglichkeit, als Leser*in aus dem Alltag der „Bücher“ zu erfahren, wie ihre Religion sie persönlich beeinflusst.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Abend voller interessanter Gespräche!

Ihr Forum der Religionen Singen

BIBLIOTHEKSORDNUNG

- Die lebenden Bücher entscheiden, was sie erzählen möchten und was nicht. Wir bitten um einen respektvollen Umgang miteinander und Verständnis.
- Es gibt drei Runden mit jeweils 45 Minuten, in denen Sie ein lebendes Buch „ausleihen“ können.
- Die Gespräche mit den lebenden Büchern finden jeweils in einer kleinen Gruppe mit max. 8 „Leser*innen“ statt.

CHRISTENTUM



Fritz Möhrle und Andreas Sturm

Religion und Glaube ist für uns ein Raum, der uns rausholt aus dem Alltag und ein Ort, wo wir den lebendigen Gott erfahren können. Das Ganze passiert nicht für uns alleine, sondern in der Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde. Die Beziehungen und Begegnungen mit den Menschen mit ihren Anliegen, Sorgen und Freuden kommen dabei ins Gespräch und haben ihren Raum. Hier finden Menschen Halt und Zuversicht in schwierigen Situationen. Religion ist somit immer wieder ein echter Kraftort für uns und viele andere Menschen.

ISLAM

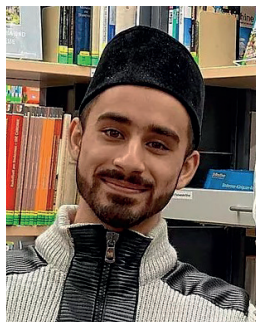


Feride Funda G.-Gençaslan

Meine Gemeindegarbeit und mein Glaube schaffen zahlreiche Räume der Begegnung, die mich wiederum in meinem Leben sowie meinem Glauben stärken und mir sehr viel Lebensfreude geben.

So erkunde ich als Sufi-Muslima und Wanderderwisch immer wieder neue Räume, die durch den interreligiösen Dialog entstehen.

ISLAM



Asem Butt

Mein Glaube hat mein Herz geleitet und darin viel Raum eingenommen: Ein gemeinschaftliches Miteinander und uneigennützig Gutes zu tun sowie eine lebendige Beziehung zu Gott sind ein fester Bestandteil meines Lebens. Durch meine Religion habe ich die Räume in meinem Herzen erweitert und mit ihr werden sich in Zukunft sicherlich viele weitere Räume erschließen.

Mein Name ist Asem Butt, ich gehöre zu der Ahmadiyya Muslim Gemeinde und lebe gemäß unserem Motto „Liebe für alle, Hass für keinen“.

AGNOSTIZISMUS



Martin Zimmermann

Viele Menschen schauen sich religiöse Gebäude höchstens im Urlaub von innen an, obwohl Dörfer und Städte oft um Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempel und Schreine herum gebaut sind. Obwohl religiöse Räume geografisch im Zentrum stehen, spielen sie im Leben vieler Menschen nur eine Nebenrolle. Ich frage mich: Wie kann Religion neue Räume auch für Menschen schaffen, denen die Religion fremd (geworden) ist? Ich glaube, es gibt Themen, die für uns alle im Zentrum stehen – Gemeinschaft, Austausch, Solidarität.